

Verpflegungsbetriebe in der Stadt Zürich (Stand Ende 2001)

Weiterer Zuwachs der Verpflegungsbetriebe, starke Nachfrage für Nachtcafés

Die Liberalisierung des Gastgewerbegesetzes Anfang 1998 führte zu einer raschen Ausdehnung der Anzahl von Verpflegungsbetrieben, insbesondere solcher mit Alkoholausschank. Im ersten Jahr (1998) wurde gegenüber Ende 1996 eine Zunahme von rund 350 Betrieben mit Alkoholausschank (Restaurants im herkömmlichen Sinne) registriert. Dieser spektakuläre Zuwachs, bzw. Wechsel von Betrieben ohne Alkohol zu solchen mit Alkohol, hat sich in den Jahren 1999 bis 2001 – wenn auch etwas verlangsamt – fortgesetzt. So wurden Ende Jahr 2000 gesamthaft 1'287 Betriebe (mit Alkoholausschank) gezählt, 58 mehr als im Vorjahr und Ende 2001 deren 1'335 (+48).

T1: Verpflegungsbetriebe in der Stadt Zürich Dezember 1996 – Dezember 2001

Betriebsarten	1996	1998	2000	2001	Seit Ende		
	31.12.	31.12.	31.12.	31.12.	1996	1998	2000
Beherbergungsbetriebe mit Verpflegung	111	109	115	116	+5	+7	+1
Verpflegungsbetriebe mit Alkohol	807	1 156	1 287	1 335	+528	+179	+48
Verpflegungsbetriebe ohne Alkohol	301	73	63	67	-234	-6	+4
Andere Betriebe ¹	104 ²	226	268	276	+172 ²	+50	+8
Im ganzen	1 323 ²	1 564	1 733	1 794	+471 ²	+230	+61
davon Nachtcafés	81	240	384	411	+330	+171	+27

¹ siehe Begriff Kantinen ² alte Definition, nicht vergleichbar mit den Jahren ab 1998.

Quelle: Wirtschaftspolizei Zürich / Zürich Tourismus

Immer mehr Verpflegungsbetriebe interessieren sich für verlängerte Öffnungszeiten. Infolge der Einführung des neuen Gesetzes hatte sich die Zahl der Nachtcafés (variable Öffnungszeiten nach Polizeistunde) von 1996 bis 1998 verdreifacht und erreichte Ende 1998 insgesamt 240 Lokale. Im Laufe des Jahres 1999 wurden weitere 33 Nachtcafés bewilligt, wesentlich weniger als vom Gastgewerbe gewünscht. Ab März 2000 musste die Stadt, nach einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtes des Kantons, die restriktiven Vorschriften lockern. Dies führte zu einer starken Zunahme von Bewilligungen, sodass von Januar bis Dezember 2000 weitere 111 Lokale (+40,7%) ihre Tore als Nachtcafés länger öffnen durften. Während des

Jahres 2001 erhöhte sich die Anzahl Nachtcafés um 27 auf 411, sodass sich die Anzahl Nachtbetriebe seit 1996 verfünffacht hat.

Wie aus Tabelle T2 ersichtlich ist, gab es per Ende Dezember 2001 gesamthaft 1'794 Gastwirtschaftsbetriebe in der Stadt Zürich, d.h. 61 mehr als Ende 2000. Die Zahl der Restaurants und Cafés mit Alkoholausschank erreichte 1'335, ganze 48 mehr als Ende 2000.

Der Bestand an Verpflegungsbetrieben nach Stadtkreis und -quartier wird in der Anhangtabelle T2 aufgeführt: Der Stand per Ende Dezember 2001 ergibt erwartungsgemäss am meisten Verpflegungsbetriebe in den Kreisen 1 und 4 mit gesamthaft 679 Betrieben, knapp 40 Prozent des städtischen Angebots.

31.10.2002 / DSS/HK

Beherbergungsbetriebe mit Verpflegung: Sämtliche Hotels, Pensionen, Appartementshotels usw. die ein Patent zum Verkauf von Speisen und Getränken erhalten haben sowie kleinere nicht-patentpflichtige Pensionen.

Verpflegungsbetriebe mit Alkoholausschank: Öffentlich zugängliche Restaurants im herkömmlichen Sinn d.h. ohne Hotel- und Pensionseigene Restaurants (Kategorie Beherbergungsbetriebe) und ohne Kantinen (siehe nachstehende Definition).

Verpflegungsbetriebe ohne Alkoholausschank: Öffentlich zugängliche alkoholfreie Restaurants, Cafés, Tea-rooms, ohne Hotel- und Pensionseigene Restaurants (Kategorie Beherbergungsbetriebe) und ohne Kantinen (siehe nachstehende Definition).

Andere Verpflegungsbetriebe: Alle übrigen Formen von Betrieben, die laut Gastgewerbegesetz ein Patent erwerben müssen z.B. Kleinbetriebe wie Kiosk, Imbiss, Take-away, andere Lokale wie Betriebe von Vereinen, Bädern und Gemeinschaftszentren. Die Definition dieser Kategorie von Betrieben wurde ab 1998 geändert, Vorjahresvergleiche sind nicht mehr möglich.

Kantinen usw: Der Begriff Kantine wurde ab 1998 neu definiert und verunmöglicht einen Vorjahresvergleich. Nach altem Gastgewerbegesetz wurden alle Kantinen (Personalrestaurants, Schulen usw.) als separate Betriebskategorie ausgewiesen und erschienen unter dem Sammelbegriff 'Andere Verpflegungsbetriebe'. Ab 1998 sind nur noch öffentlich zugängliche Kantinen patentpflichtig, sie gelten als Restaurants mit oder ohne Alkoholausschank. Um trotzdem einen Vorjahresvergleich zu ermöglichen, haben wir in Tabelle T1 Kantinen nicht unter der Kategorie Restaurants, sondern unter 'Andere Betriebe' aufgeführt. In der Tabelle T2 sind sie separat ausgewiesen.

Nachtcafés: Betriebe mit dauernder oder befristeter Hinausschiebung der Polizeistunde (inkl. Live-Musik-Lokalen mit Hinausschiebung der Polizeistunde bis 01.00 Uhr während der gesetzlichen Sommerzeit).

Auskunft:
Hans Kurmann 01 250 48 11

Redaktion und Administration:

Statistik Stadt Zürich
Napfgasse 6, 8001 Zürich
E-mail: statistik@stat.stzh.ch

Telefon 01 250 48 00
Telefax 01 250 48 29

Preis Fr. 5.–

T2: Verpflegungsbetriebe, Ende Dezember 2001

	Im ganzen ¹	darunter Nacht- cafés	Hotels und Pensionen ²		Restaurants, Cafés		Kantinen	Kleinbetriebe Kiosk, Imbiss, Take-Away usw.	Übrige Lokale Vereine, Bäder, Gem.-Zentren usw.
			mit Ver- pflegung	garni	mit Alkohol	ohne Alkohol			
Ganze Stadt	1 794	411	88	30	1 335	67	27	134	113
Kreis 1	376	132	25	16	281	17	3	30	4
Rathaus	166	78	12	14	122	8	-	10	-
Hochschulen	54	19	3	2	40	1	2	6	-
Lindenhof	59	15	4	-	44	4	1	5	1
City	97	20	6	-	75	4	-	9	3
Kreis 2	116	18	6	1	83	3	3	9	11
Wollishofen	40	8	-	-	32	1	1	2	4
Leimbach	8	-	-	-	5	1	-	1	1
Enge	68	10	6	1	46	1	2	6	6
Kreis 3	164	22	4	1	127	4	1	15	12
Alt-Wiedikon	40	4	1	-	28	1	1	7	2
Friesenberg	21	-	1	1	11	-	-	-	8
Sihlfeld	103	18	2	-	88	3	-	8	2
Kreis 4	303	115	8	3	260	6	1	17	8
Werd	44	8	1	1	38	3	1	-	-
Langstrasse	213	88	5	2	182	3	-	15	6
Hard	46	19	2	-	40	-	-	2	2
Kreis 5	160	55	6	1	118	10	7	12	6
Gewerbeschule	101	34	3	-	80	7	-	8	3
Escher Wyss	59	21	3	1	38	3	7	4	3
Kreis 6	95	8	12	3	64	7	1	-	8
Unterstrass	64	7	5	3	45	4	-	-	7
Oberstrass	31	1	7	-	19	3	1	-	1
Kreis 7	80	2	7	2	53	2	1	2	13
Fluntern	15	-	2	1	11	1	-	-	-
Hottingen	37	2	3	1	23	1	1	1	7
Hirslanden	13	-	1	-	10	-	-	1	1
Witikon	15	-	1	-	9	-	-	-	5
Kreis 8	108	11	9	2	76	1	2	11	7
Seefeld	53	8	8	1	33	-	1	7	3
Mühlebach	36	3	1	1	30	-	-	3	1
Weinegg	19	-	-	-	13	1	1	1	3
Kreis 9	113	13	3	-	71	7	3	15	14
Albisrieden	23	1	1	-	17	1	-	1	3
Altstetten	90	12	2	-	54	6	3	14	11
Kreis 10	65	6	1	-	51	2	1	5	5
Höngg	32	3	-	-	24	1	1	2	4
Wipkingen	33	3	1	-	27	1	-	3	1
Kreis 11	173	21	7	1	119	6	3	17	20
Affoltern	23	2	1	-	14	1	1	2	4
Oerlikon	92	16	3	-	65	4	2	7	11
Seebach	58	3	3	1	40	1	-	8	5
Kreis 12	41	8	-	-	32	2	1	1	5
Saatlen	8	1	-	-	5	1	1	1	-
Schwamendingen-Mitte	20	5	-	-	17	1	-	-	2
Hirzenbach	13	2	-	-	10	-	-	-	3

¹ nur öffentlich zugänglich ² inkl. BFS-Nichtmeldepflichtige

Quelle: Stadtpolizei, Abteilung Wirtschaftspolizei und Zürich Tourismus (inkl. BFS-Nichtmeldepflichtige)